

A2: Bräuche rund ums Brot

Lehrerinformation



1/6

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS werden in Gruppen eingeteilt. Sie lesen in jeder Gruppe einen Text über die Entstehung eines Brauchs und üben, den Text flüssig vorzulesen. Danach werden Dreiergruppen zusammengesetzt, sodass nun immer drei Kinder aus den vorherigen Gruppen zusammen sind. Sie lesen nun reihum den anderen ihren Text vor. Danach wird im Plenum noch einmal besprochen, worum es bei den Bräuchen geht. Dabei können auch die SuS erzählen, wie und ob sie diese Festtage feiern.</p> <p>Als Ergänzung können das Arbeitsblatt „Sprichwörter vervollständigen“ ausgefüllt und die Bedeutung der Sprichwörter besprochen werden. Auch bei diesem Arbeitsblatt geht es darum, den SuS zu vermitteln, wie eng Brot mit der Kultur verknüpft ist. In diesem Fall ist dies der Sprachgebrauch (zur Verknüpfung von Brot und Kultur siehe auch Unterrichtseinheit 00_Lehrerinformation).</p>
Ziel	Die SuS entdecken Bräuche rund ums Brot.
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Texte - Arbeitsblatt
Sozialform	GA, EA, Plenum
Zeit	45'

- Diese Übung kann erschwert werden, indem die SuS sich den Text nicht vorlesen, sondern den anderen Kindern erzählen, was sie gelesen haben. Dementsprechend üben sie in der ersten Gruppe das Erzählen statt das Vorlesen.

Zusätzliche
Informationen:

Bildnachweis:

Brothase: <http://zeitlos-brot.de/?p=2772>

Grittibänz: <http://tipp.bettybossi.ch/2014/11/20/grittibaenz-schnell-gemacht/>

A2: Bräuche rund ums Brot

Arbeitsblatt



2/6

Wie ein Brauch entsteht:

Ostern

Eigentlich weiss niemand so genau, warum ausgerechnet der Osterhase die Eier bunt bemalt und versteckt. Warum ist es kein Osterhuhn? Schliesslich ist es das Huhn, welches die Eier legt. Manche sagen, es ist so, weil der Hase schneller und flinker ist als das Huhn. Eine andere Geschichte erzählt davon, dass einmal ein Bäcker ein Osterlamm backen wollte. Doch dann hat sich das Brot im Ofen so stark verformt, dass es am Schluss so ausgesehen hat wie ein Hase. Auf jeden Fall haben mit der Zeit immer mehr Menschen angefangen, Ostern zu feiern, indem sie Eier bemalen und verstecken. Zu Ostern gehören aber auch andere Spezialitäten wie Zuckereier, Schokoladenhasen und auch Brötchen in Form eines Hasen.



A2: Bräuche rund ums Brot

Arbeitsblatt



3/6

Wie ein Brauch entsteht:

Der Grittibänz

Für dieses spezielle Feiertagsbrot gibt es ganz viele Namen. Bei uns heisst er Grittibänz, aber an anderen Orten sagt man auch Hefekerl, Weckmann, Männele oder Backsmann. Der Brauch, solche Brotfiguren aus süssem Hefeteig zu backen, ist sehr alt und reicht bis ins Mittelalter zurück.

Der Grittibänz stellt einen Bischof dar. Das ist ein Mann der Kirche, den man auch heute noch bei manchen Samichlaus-Umzügen sehen kann. Am Samichlaustag feiert man nämlich den Bischof Sankt Nikolaus, der früher gelebt hat. Man erzählt sich, dass er vielen Menschen geholfen hat.



A2: Bräuche rund ums Brot

Arbeitsblatt



4/6

Wie ein Brauch entsteht:

Dreikönigskuchen

In dieses Brot ist eine kleine Figur in der Form eines Königs eingebacken. Wer die Figur in seinem Brötchen findet, wird für einen Tag zum König gekrönt. So einen Dreikönigskuchen gibt es in vielen verschiedenen Ländern. Manchmal auch ohne die versteckte Figur, oder es sind Bohnen, Porzellanfigürchen, Mandeln oder Münzen versteckt.

Ursprünglich war der Dreikönigstag ein Dorffest, an dem man den römischen Gott Saturn gefeiert hat. Bei diesem Fest gab es viel Essen für alle Leute, auch die Armen. Es gab auch ein Spiel, bei dem man König wurde, wenn man gewann.

Dieser Brauch hat sich mit der Zeit verändert und seit dem Mittelalter feiert man an diesem Tag nicht mehr Saturn, sondern die Heiligen Drei Könige aus der Weihnachtsgeschichte. Sie sind nämlich die ersten, die nach der Geburt von Jesus vor ihm niedergekniet sind.



A2: Bräuche rund ums Brot

Arbeitsblatt



Sprichworte vervollständigen

Aufgabe:

1. Setze das fehlende Wort in die Sprichwörter ein.
2. Kennst du noch mehr Sprichwörter rund ums Brot? Schreibe sie auf die leeren Linien.

Die Spreu vom _____ trennen.

Wer zuerst kommt, _____ zuerst.

Es geht weg wie warme _____.

Den Fünfer und das _____ haben wollen.

In der Not isst der Bauer die Butter auch ohne _____.

A2: Bräuche rund ums Brot

Lösung



Lösung: Sprichworte vervollständigen.

Die Spreu vom **Weizen** trennen.

Wer zuerst kommt, **mahlt** zuerst.

Es geht weg wie warme **Semmeln**.

Den Fünfer und das **Weggli** haben wollen.

In der Not isst der Bauer die Butter auch ohne **Brot**.